



# Ländliche Entwicklung in Bayern



**Dorferneuerung Schillwitzried**





## Schillwitzried

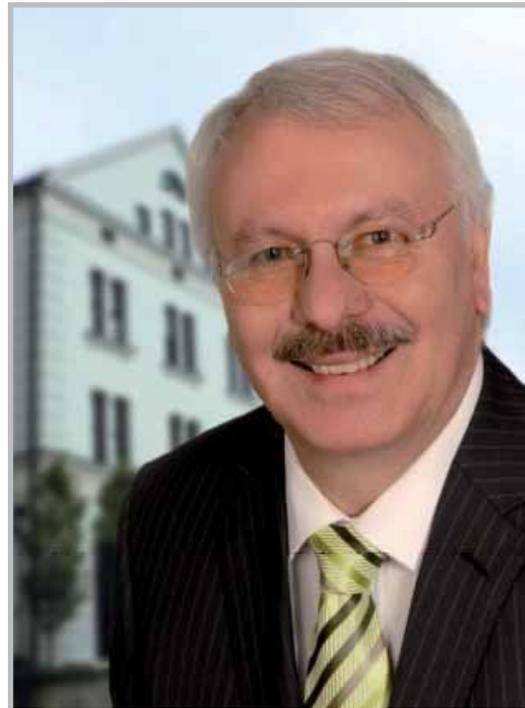
Das Thema Dorferneuerung nimmt seit vielen Jahren in unserer Stadtpolitik eine bedeutende zentrale Stellung ein. Gerade für eine Flächengemeinde wie Geisenfeld mit 11 Ortsteilen ist das Dorferneuerungsprogramm unter der Federführung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern ein großer Glücksfall.

### Dorferneuerung Schillwitzried

Neben bereits sehr erfolgreich abgeschlossenen Dorferneuerungen in Rotteneck, Ober- und Untermettenbach, Unterpindhart und Schillwitzried steht die Dorferneuerung Engelbrechtsmünster kurz vor der Vollendung. In Ilmendorf wird nach der intensiven Planungsphase gerade mit den ersten Arbeiten begonnen. Die Idee der Dorferneuerung, die Maßnahmen zusammen mit den Einwohnern zu planen und auszuführen und sie dabei durch Fachleute zu unterstützen, hat sich bewährt. Deshalb sind wir den Planern und Mitarbeitern des Amtes für Ländliche Entwicklung, allen voran dem Projektleiter der Dorferneuerung Schillwitzried, Herrn Josef Schillinger, für die ausgezeichnete fachliche Beratung und jederzeitige Unterstützung sehr dankbar. Und das schon über viele Jahre hinweg. Für die umfangreichen Fördergelder in Höhe 558.000 Euro sagen wir herzlichen Dank. Ein großer Dank gilt auch dem Stadtrat, der mit vielen Beschlüssen und erheblichen finanziellen Mitteln mit insgesamt 370.000 Euro zum Erfolg der Dorferneuerung in Schillwitzried beitrug. Wie sich jetzt zeigt, ist jeder Euro bestens angelegt.

Schillwitzried hat sich ganz im Sinne der Dorferneuerung nach „Außen“ und noch mehr nach „Innen“ wirklich *erneuert*.

Das Dorfheim, direkt neben der schmucken Kapelle gelegen, ist mit Maibaum, Kriegerdenkmal, Spielplatz und den neu angelegten Stockbahnen zum Herzstück von Schillwitzried geworden. Hier pulsiert das Dorfleben. Die erneuerten Straßen und das Grünkonzept tragen zu einem schönen Erscheinungsbild des Ortes bei, weshalb sich Schillwitzried jetzt beim Wettbewerb



Christian Staudter

„Unser Dorf soll schöner werden“ gute Chancen ausrechnen darf. Die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens vor dem Dorfplatz bietet Schutz bei Starkregenereignissen.

Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die zum Gelingen dieser erfolgreichen Dorferneuerung beigetragen haben. Sie haben alle auftauchenden Probleme mit großem Gemeinschaftssinn, Fleiß, Tatkraft und vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit gelöst und gemeinsam an einem Strang gezogen. Ein besonderes Dankeschön gilt der gesamten Vorstandschaft mit Ortssprecher Simon Helfer an der Spitze. Sie alle dürfen stolz auf ihre Arbeit und „ihr Schillwitzried“ sein!

## Grußwort des 1. Bürgermeisters der Stadt Geisenfeld

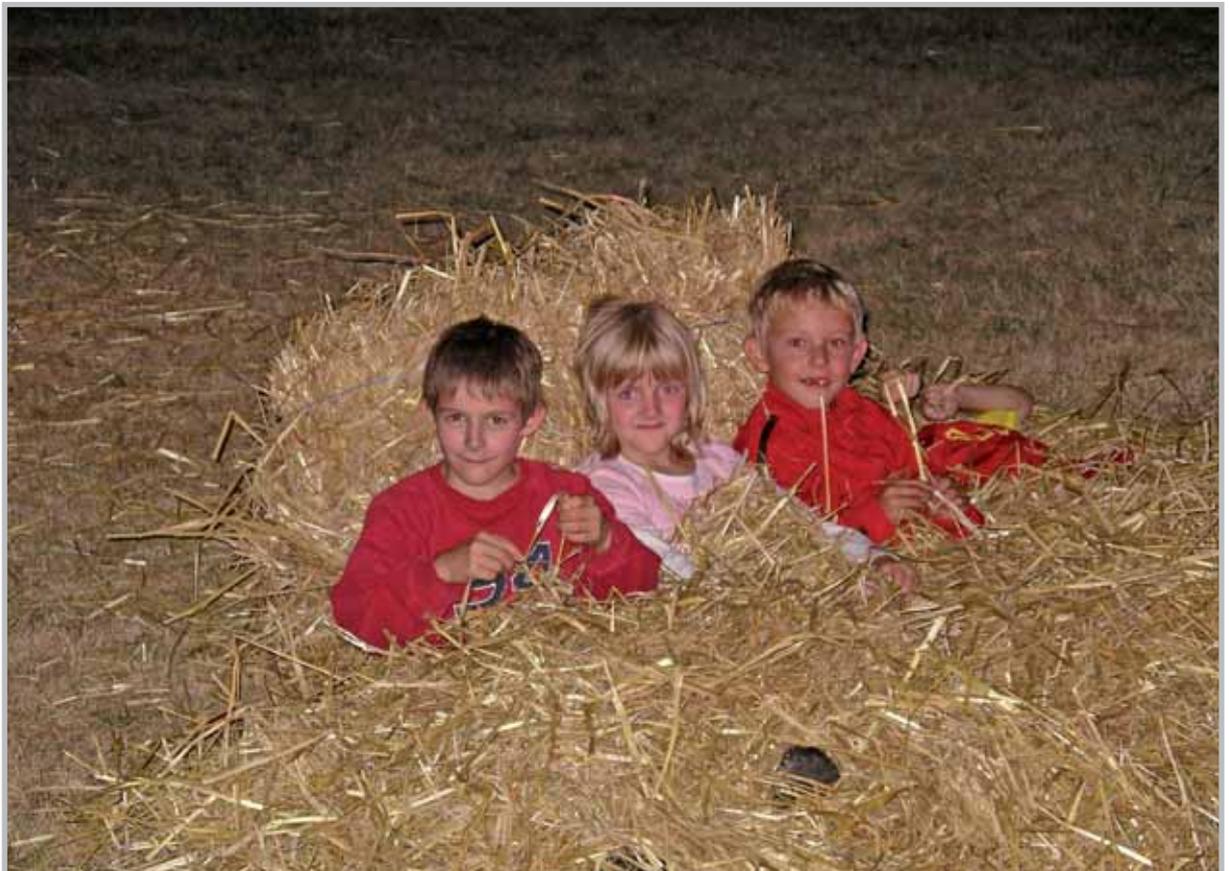
Die schon angesprochene Erneuerung nach Innen zeigt sich in der Identifikation der Schillwitzrieder mit ihrem Dorf und dem riesigen Zusammenhalt, den man bei der Ausrichtung der vielen Dorffeste erleben kann. Hier packt jeder an und leistet seinen Beitrag. Niemand klammert sich aus und ist sich für eine Arbeit zu schade. Dabei leistet der dörfliche Brotbackofen wertvolle Dienste. Schön ist es immer wieder, die herzliche Gastfreundschaft erleben zu dürfen. Bemerkenswert finde ich persönlich, dass Neubürger vorbehaltlos aufgenommen und in das Dorfleben integriert werden.

Ich bin überzeugt, dass sich Schillwitzried auch in Zukunft als starke Gemeinschaft präsentiert und gratuliere von Herzen zur hervorragend gelungenen Dorferneuerung.

Ihr

*Christian Staudter*

Christian Staudter



Die ehemalige Gemeinde Schillwitzried mit den Ortsteilen Schillwitzhausen, Schafhof und Gießbübel zählt heute 186 Einwohner und wurde im Jahre 1971 unter Bürgermeister Josef Seber in die Stadt Geisenfeld eingliedert.

Seinen Namen verdankt der Ortsteil Schillwitzried den Schillwatzen. Die Schillwatzen waren seit dem elften Jahrhundert tapfere Krieger und bekannte Turnierreiter. Der bekannteste des Geschlechts war Hans von Schillwatz zu Schillwitzhausen, der im Dienst des Herzogs von Landshut als Pfleger in Lauringen waltete und 1490 von Kaiser Maximilian I. in Stuhlwiesenburg zum Ritter geschlagen wurde. Erbin seines Gutes wurde seine Schwester UrBl, die es an den bayerischen Herzog Albrecht IV. den Weisen verkaufte. Damit endete das Geschlecht derer von Schillwatzen. Im Wappenschild der Schillwatzen befand sich ein silberner Storch, was auf die vielen Vögel dieser Art hinwies, die früher im sumpfigen Ilmtal bei Schillwitzhausen reichlich Nahrung fanden. In der feuchten Wiesenniederung an der Ilm errich-



Schillwitzried und Schillwitzhausen - wie es einmal war

teten sich die Schillwatzen eine Wasserburg, von der heute noch ein kleiner Rest des Grabens besteht. Das Kirchlein in Schillwitzhausen wurde im Jahr 1403 von Nikolaus Schillwatz als Burgkapelle gebaut. Sie ist dem heiligen Nikolaus geweiht, dessen Bild sich am Hauptaltar befindet. Für die damaligen Leibeigenen der Schillwatzen entstand in etwa 1 km Entfernung der Ort Riede, das heutige Schillwitzried.



Schillwitzried im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

## Chronik der Dorferneuerung

2003	Seminar in Thierhaupten mit Bildung der Arbeitskreise
2004	Vorstandswahl
2005	Baubeginn Dorfheim
2006	Baumaßnahmen Ortsdurchfahrt mit Dorfplatzgestaltung, Kinderspielplatz, Umsetzung des Kriegerdenkmals
2007	Einweihung Dorfheim mit Festgottesdienst Pflanzaktion
2008	Umgestaltung Nebenstraßen
2008-2009	Wasserrückhaltebecken Bau der beiden Stockbahnen
2009	Errichtung eines Backofens am Dorfplatz
2010	Pflanzaktion am Rückhaltebecken und an den Stockbahnen Abschluss der Dorferneuerung

## Kosten und Finanzierung

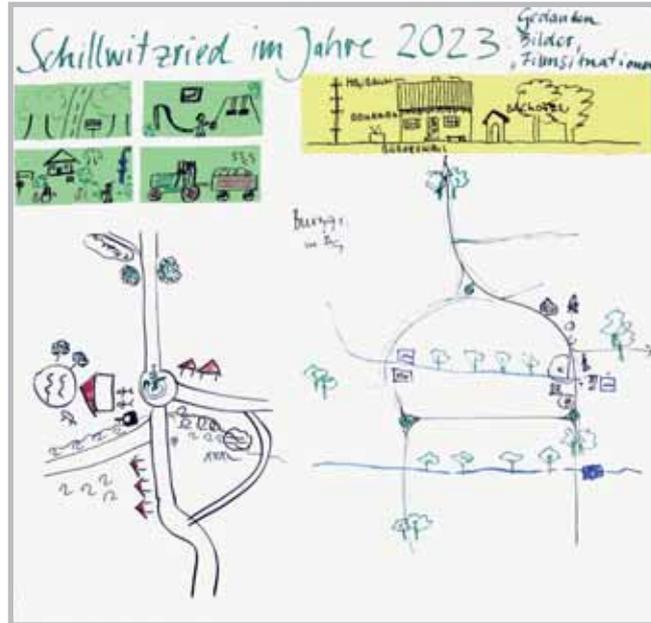
Gesamtkosten	1.055.000 €
Zuschüsse	558.000 €
Kostenbeteiligung der Stadt	497.000 €

Die vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern ausgereichten Zuschüsse beinhalten Mittel des Freistaates Bayern, der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union.

## Entstehung der Dorferneuerung

Im Jahre 2003 wurde auf Initiative von dem damaligen Ortsprecher Michael Raith in Verbindung mit Herrn Zimmermann von der Stadt Geisenfeld und Erwin Igerl vom Amt für ländliche Entwicklung ein Seminar zur Dorferneuerung in Thierhaupten organisiert. Neben dem theoretischen Rüstzeug für die Arbeitskreise wurden auch die Stärken und Schwächen des Dorfes analysiert. Mit der zum Schluss erarbeiteten Zukunftsvision „Schillwitzried im Jahre 2023“ unter dem Arm ging es wieder nach Hause. Die Begeisterung der Schillwitzrieder war so groß, dass kurz darauf von der Stadt Geisenfeld beschlossen wurde, in Schillwitzried mit einer Dorferneuerung zu beginnen. Mit der Auswahl des Planungsbüros Otto Kurz aus München und der Gründung zweier Arbeitskreise (Dorfheim + Dorfplatz und Straßen + Verkehr) ging es sofort an die Arbeit. Das war der Startschuss für eine Dorferneuerung mit beachtlichen Ergebnissen.

Die Dorferneuerung Schillwitzried wurde am 1. September 2004 vom Amt für Ländliche Entwicklung



Zukunftsvision

angeordnet. Die Vorstandswahl erfolgte bereits im darauf folgenden Monat.

## Vorstand der Teilnehmergeinschaft

**Vorstandsmitglieder:** Simon Helfer (Örtlich Beauftragter), Johann Höckmeier (Pflanzmeister), Thomas Felbermair (stellv. Wegbaumeister), Josef Dietrich (Wegbaumeister), Johann Friedl und Sebastian Zimmermann als Vertreter der Stadt.

**Stellvertreter:** Roland Kolbinger, Maria Huber (stellv. Pflanzmeisterin), Walter Weiß, Rupert Hartl, Johann Götz und Irene Wimmer als Stellvertreterin für die Stadt.

**Die vom ALE bestellten Vorsitzenden:** von der Anordnung bis Januar 2005 Otto Donhauser und kurz darauf Josef Schillinger.

Der Vorstand nahm sofort seine Arbeit auf, sodass von 2005 bis 2009 in relativ kurzer Zeit die geplanten Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Als Fazit kann man zusammenfassen, dass die in Thierhaupten erarbeitete Vision „Schillwitzried im Jahre 2023“ nicht nur vollends umgesetzt, sondern sogar noch übertroffen wurde.



Der neugewählte Vorstand

## Das Bürgerhaus



### **Ausgangssituation:**

- Abbruchreifes feuchtes und baufälliges Gebäude ohne Wasser und ohne sanitäre Anlagen
- Kein Vorplatz, die Ortsdurchfahrt führte direkt am Gebäude vorbei
- Kein geeigneter Treffpunkt im Dorf
- Die Dorfgemeinschaft konnte sich nicht entwickeln

### **Lösung:**

- Abbruch und Neubau
- Grunderwerb im Osten dadurch Abrücken von der Ortsdurchfahrt
- Finanzierung durch ALE, Stadt Geisenfeld und viel Eigenleistung
- Endlich ein Ort, wo man sich treffen kann, die Dorfgemeinschaft kann sich nun entwickeln



## Der Dorfplatz



### Ausgangssituation:

- Ein Dorfplatz war nicht vorhanden
- Seit 50 Jahren wurde kein Maibaum mehr aufgestellt
- Ein Kinderspielplatz fehlte
- Ein Zentraler Treffpunkt für alle Generationen fehlte
- Ein Brunnen wurde gewünscht

### Lösung:

- Durch den Neubau des Bürgerhauses ist nun viel Platz geschaffen
- Im Zuge der Baumaßnahmen wurde ein Maibaumfundament gesetzt
- Die Stadt errichtete einen Erlebnisspielplatz mit Spielmöglichkeiten am Graben
- Es sind genügend Sitzmöglichkeiten und Schattenplätze vorhanden
- Es ist genügend Platz für Veranstaltungen jeglicher Art vorhanden
- Ein Trinkwasserbrunnen ist aufgestellt
- Für dörfliche Veranstaltungen steht ein Backofen zur Verfügung





# URKUNDE

## MAIBAUMWETTBEWERB 2007 im LANDKREIS PFAFFENHOFEN A.D.ILM

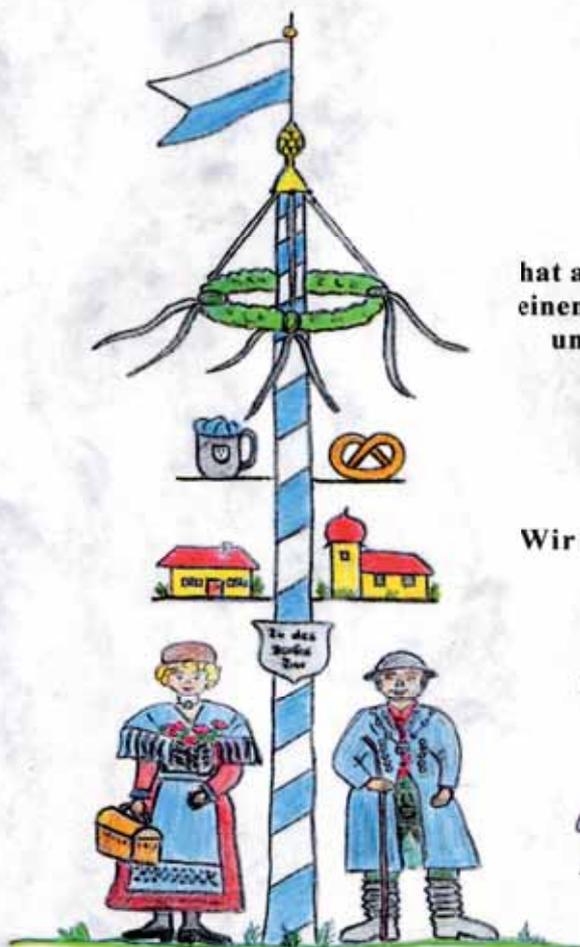
Die

### Dorfgemeinschaft Schillwitzried

hat am 1. Mai nach altbayerischem Brauch  
einen naturbelassenen Maibaum aufgestellt  
und erreichte damit landkreisweit den

## 1. Platz

Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung.



*Rudi Engelhard*  
Rudi Engelhard  
Landrat

*Erika Görlitz*  
Erika Görlitz  
Landtagsabgeordnete

*Annemarie Höcht*  
Annemarie Höcht  
Bezirksrätin

*Max Weichenrieder*  
Max Weichenrieder  
Landtagsabgeordneter

Nach 50 Jahren wurde erstmals wieder ein Maibaum aufgestellt und zum schönsten im Landkreis ausgezeichnet.



## Die Ilmendorfer Straße und die Seitenstraßen



### **Ausgangssituation:**

- Mangelhaft gestalteter Straßenraum
- Kein Gehweg/Mehrzweckstreifen vorhanden
- Unübersichtliche Einmündungen Einberger-/ Ilmendorfer Straße, Hausener-/Ilmendorfer Straße und Hausener Straße/Im Erlet
- Durch Kanalbauarbeiten beschädigte Asphaltdecke

### **Lösung:**

- Entsiegelung der Randbereiche, Pflanzung von Bäumen und Sträuchern, Pflanzung von Baumtoren an den Ortseinfahrten
- Anlage eines Mehrzweckstreifens entlang der Ortsdurchfahrt
- Neugestaltung sämtlicher Einmündungsbereiche, dadurch Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Durch die neuen Straßen hat sich der Verkehrslärm deutlich reduziert
- Grundabtretungen und -erwerbe werden protokolliert, vermessen und im Rahmen der Dorferneuerung vollzogen





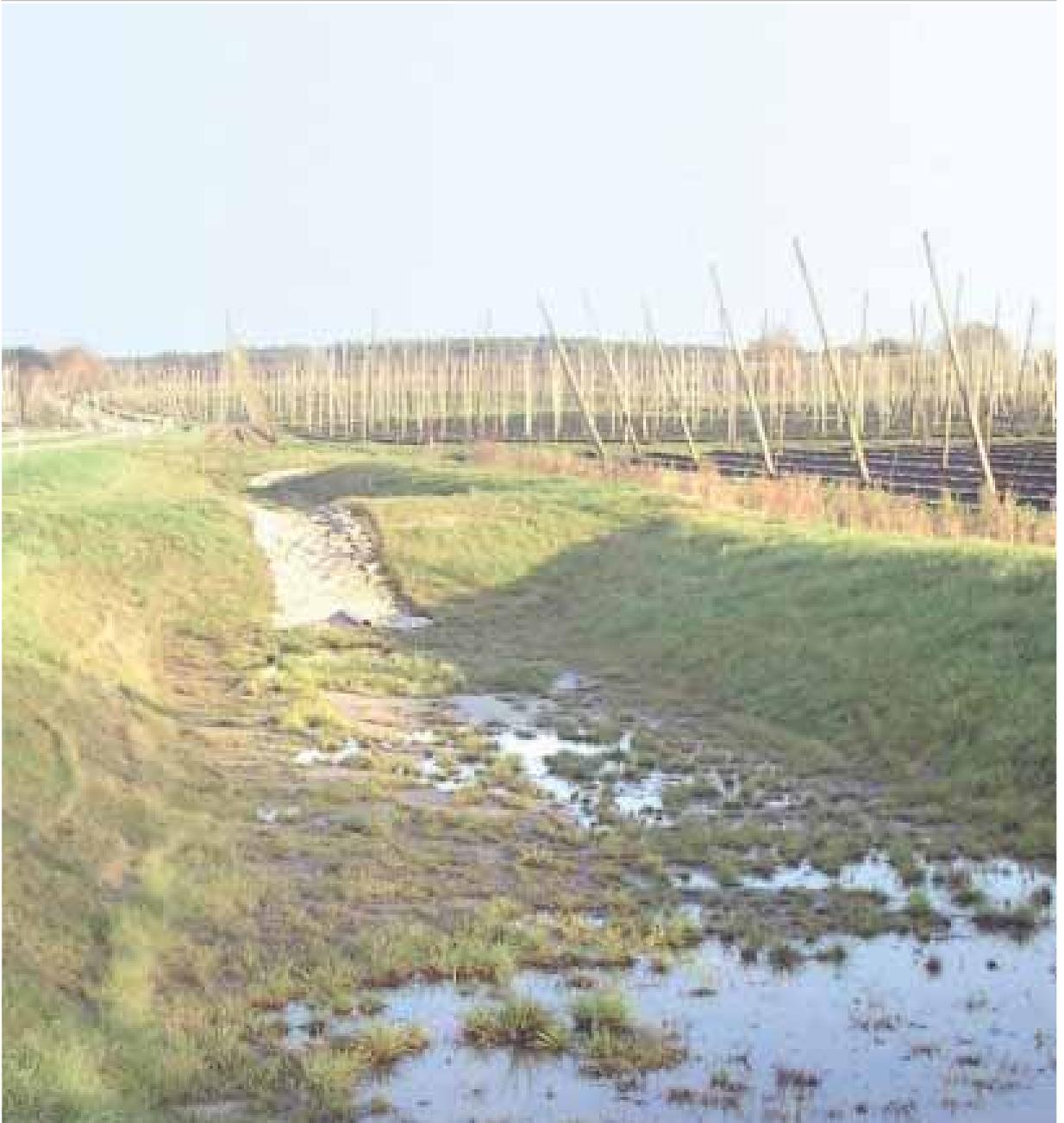
### Ausgangssituation:

- Das Kriegerdenkmal war sehr ungünstig auf einer Verkehrsinsel im Einmündungsbereich der Hausener Straße platziert
- Es gab keine zentrale Bushaltestelle mit überdachter Unterstellmöglichkeit

### Lösung:

- Rückbau des Einmündungsbereichs der Hausener Straße in die Ilmendorfer Straße
- Versetzung des Kriegerdenkmals auf den damit gewonnenen Platz nördlich der Einmündung, das Kriegerdenkmal befindet sich nun an einem würdigen Platz
- Südlich der Einmündung wurde auf dem gewonnenen Platz ein Buswartehäuschen aufgestellt





### **Ausgangssituation:**

- Die Ortschaft war bei Starkregen aus dem Gebiet östlich der Kapelle immer wieder von Hochwasser betroffen

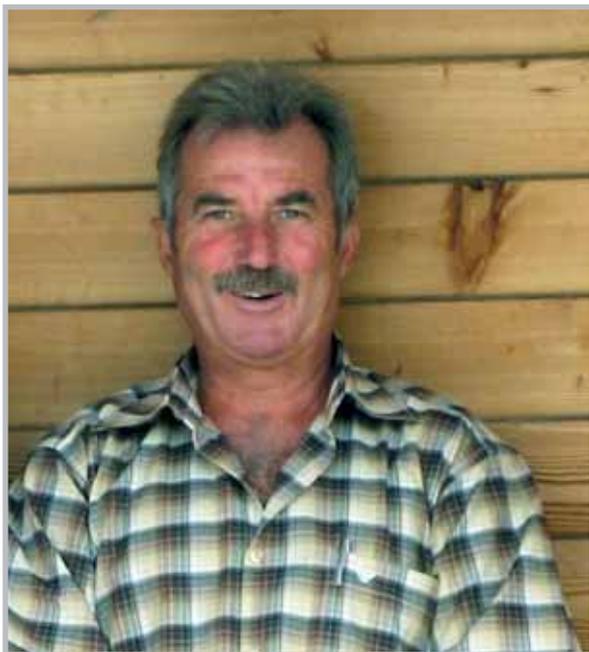
### **Lösung:**

- Der Anlieger stellte das Grundstück dankenswerter Weise zur Verfügung
- Es wurden Regenrückhaltebecken errichtet
- Zusätzlich kann auf der Fläche ein großer Wunsch der Dorfgemeinschaft realisiert werden: 2 Stockbahnen
- Bepflanzung der Fläche, dadurch gleichzeitig Ortsrandeingrünung



## Herzlichen Dank!

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich durch ihre Ideen, ihre Mitarbeit in den Arbeitskreisen oder durch eine Aktion in die Dorferneuerung eingebracht haben, sei hiermit recht herzlich gedankt.



Simon Helfer, Örtlich Beauftragter

Großen Anteil am Gelingen der Dorferneuerung Schillwitzried hatten die Stadt Geisenfeld und das Amt für Ländliche Entwicklung. Für die schnelle Umsetzung der Maßnahmen möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön an den Bürgermeister Christian Staudter und seinem Vorgänger Josef Alter sowie dem Stadtrat der Stadt Geisenfeld für die schnellen und unbürokratischen Entscheidungen.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei Frau Irene Wimmer von der Stadtverwaltung für die hervorragende Unterstützung beim Bau des Bürgerhauses, des Kinderspielplatzes und des Backofens.

Dank auch an das Planungsbüro, namentlich an Herrn Architekt Otto Kurz und Herrn Jan Anders, sowie an den Gartenfachberater Herrn Josef Stadler vom Landratsamt Pfaffenhofen für die planerische Unterstützung und Beratung bei der Bepflanzung.

Ein weiterer Dank geht an die Vorstandsmitglieder der Teilnehmergeinschaft Schillwitzried, allen voran an den Vorstandsvorsitzenden Herrn Josef Schillinger vom Amt für Ländliche Entwicklung für die hervorragende und harmonische Zusammenarbeit.

Zum Schluss wünsche ich unserer Dorfgemeinschaft weiterhin so viel Spaß und Freude wie seit Beginn der Dorferneuerung.

Simon Helfer  
(Örtlich Beauftragter)



LOKALES

GEISENFELDER ZEITUNG  
Anzeigert für die Stadt Geisenfeld - Seite 10/11

Für die Dorferneuerung Schillwitzried gibt es wohl 400 000 Euro Zuschuss

Stadtträt billigt Maßnahmenliste und Kostenschätzung von einer Million Euro

Geisenfeld Otto Donhauser von der Direktion für ländliche Entwicklung hat eine väterlich-warme Stimme. Aber nicht nur wegen wärte er in der jüngsten Stadtratssitzung ein blasser Besucher. Er hatte in seinem „Gescherkack“ auch was Tolles mitgebracht – einen staatlichen Zuschuss von rund 400 000 Euro für die anzuhau...

und der vorgestellten Maßnahmenliste genauso zustimmen wie die Erfahrungen der vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass die tatsächlichen Ausschreibungsergebnisse auf Grund des Auftragsmangels im Tiefbau oft deutlich darunter liegen, so Donhauser. Er gebe deshalb fest davon aus, dass mit dem...

rund einer Million Euro. Doch die Erfahrungen der vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass die tatsächlichen Ausschreibungsergebnisse auf Grund des Auftragsmangels im Tiefbau oft deutlich darunter liegen, so Donhauser. Er gebe deshalb fest davon aus, dass mit dem...



LOKALES

GEISENFELDER ZEITUNG  
Anzeigert für die Stadt Geisenfeld - Seite 10/11

Jetzt sind Nebenstraßen dran

Zeitplan für Dorferneuerung in „Ried“  
Geisenfeld (GZ) Die weiteren Straßenbau: rund 430 000 Euro. Eventuell ebenfalls noch 10. Evtuell ebenfalls noch 10. Evtuell ebenfalls noch 10.

Geisenfeld (GZ) Die weiteren Maßnahmen im Zuge der Dorferneuerung Schillwitzried und Ried wurden jetzt im Gemeinderat beschlossen. Die Arbeiten werden in zwei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase werden die Hauptstraßen saniert, in der zweiten Phase die Nebenstraßen.

Therhaupten statt. Einige das Seminar, um näher die Zusammenarbeit ländliche Entwicklung, die zur Gestaltung und Kreiswe mit Personen späteren Zeitpunkt

LOKALES

GEISENFELDER ZEITUNG  
Anzeigert für die Stadt Geisenfeld - Seite 10/11

Für den künftigen Dorfplatz wird die Straße ein Stück verlegt

Planungskonzept für die Dorferneuerung „Ried“ jetzt

Schillwitzried (GZ) Neun Gemeinderäte und sechs Bürger haben sich am Freitag im Gemeinderat über das Planungskonzept für die Dorferneuerung „Ried“ in Schillwitzried beraten. Ein Stück der Straße wird verlegt, um den Dorfplatz zu erweitern.

Mitar von der Kapelle werden die Arbeiten im Bereich der Straße durchgeführt. Ein Stück der Straße wird verlegt, um den Dorfplatz zu erweitern.

Interessanter Bürger übergab Erwin Igerl von der Direktion für ländliche Entwicklung ein Dokumentationspaket über die Ergebnisse der Dorferneuerung in Schillwitzried. Das Paket enthält eine Dokumentation über die Ergebnisse der Dorferneuerung in Schillwitzried.

„Bei sinnvoller Nutzung der staatlichen Zuschüsse ist viel zu erreichen“

Startschuss für Dorferneuerung in Schillwitzried / Dokumentation über Seminarergebnisse ausgehändigt

Schillwitzried (zur) Den Startschuss zum Beginn der Dorferneuerung in Schillwitzried gab gestern Erwin Igerl von der Direktion für ländliche Entwicklung. Anlässlich seines Besuchs in der kleinen Ortschaft überreichte er für den Landkreis Pfaffenlofen eine Dokumentation über die Ergebnisse der Dorferneuerung in Schillwitzried. An der speziellen zweitägigen Schulung hatten 17 Bürgerinnen und Bürger aus Schillwitzried teilgenommen.

Igerl wertete es als „wichtiges und positives Zeichen“, dass so viele Menschen sich bereit fanden, das Schicksal ihrer Gemeinde selbst in die Hand zu nehmen und aktiv zu werden. Er freute sich, im Gemeinderat neben Bürgermeister Josef Raitl und Ortsreferenten Michael Zimmermann und Ortsreferenten Michael Zimmermann sowie der Bauverwalter auch mehrere Vereinsvorsitzende und engagierte Privatpersonen begrüßen zu können. Die Ergebnisse der Schulung werden in der Dokumentation über die Ergebnisse der Dorferneuerung in Schillwitzried.

Interessanter Bürger übergab Erwin Igerl von der Direktion für ländliche Entwicklung ein Dokumentationspaket über die Ergebnisse der Dorferneuerung in Schillwitzried. Das Paket enthält eine Dokumentation über die Ergebnisse der Dorferneuerung in Schillwitzried.



LOKALES

GEISENFELDER ZEITUNG  
Anzeigert für die Stadt Geisenfeld - Seite 10/11

Gemeindehaus erhielt Segen

Prächtige Einweihungsfeier in „Ried“

Schillwitzried (GZ) Die feierliche Einweihung des neuen Gemeindehauses in Ried fand am Sonntag, den 10. Oktober, statt. Die Feier wurde von der Pfarrgemeinde geleitet und von den Gemeindegliedern besucht. Das neue Gemeindehaus ist ein modernes Gebäude mit viel Platz und guter Ausstattung.

Die feierliche Einweihung des neuen Gemeindehauses in Ried fand am Sonntag, den 10. Oktober, statt. Die Feier wurde von der Pfarrgemeinde geleitet und von den Gemeindegliedern besucht. Das neue Gemeindehaus ist ein modernes Gebäude mit viel Platz und guter Ausstattung.

Die feierliche Einweihung des neuen Gemeindehauses in Ried fand am Sonntag, den 10. Oktober, statt. Die Feier wurde von der Pfarrgemeinde geleitet und von den Gemeindegliedern besucht. Das neue Gemeindehaus ist ein modernes Gebäude mit viel Platz und guter Ausstattung.

Für 450 000 Euro: Ortskern von Ried erhält neues Gesicht

Im Zuge der Dorferneuerung hat nun auch der Straßenbau begonnen

Schillwitzried (GZ) Neun Gemeinderäte und sechs Bürger haben sich am Freitag im Gemeinderat über das Planungskonzept für die Dorferneuerung in Ried beraten. Ein Stück der Straße wird verlegt, um den Dorfplatz zu erweitern.

Die Arbeiten werden in zwei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase werden die Hauptstraßen saniert, in der zweiten Phase die Nebenstraßen.

Die Arbeiten werden in zwei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase werden die Hauptstraßen saniert, in der zweiten Phase die Nebenstraßen.



LOKALES

GEISENFELDER ZEITUNG  
Anzeigert für die Stadt Geisenfeld - Seite 10/11

Rieder Dorfhaus erstrahlt in kräftigem Gelb

Erneuerte Dorfhausstraße besticht in kräftigem Gelb

Schillwitzried (GZ) Die neue Dorfhausstraße in Ried ist nun fertiggestellt und erstrahlt in einem kräftigen Gelb. Die Straße wurde neu asphaltiert und mit einem gelben Farbton versehen. Die Arbeiten wurden von der Gemeinde durchgeführt.

Die neue Dorfhausstraße in Ried ist nun fertiggestellt und erstrahlt in einem kräftigen Gelb. Die Straße wurde neu asphaltiert und mit einem gelben Farbton versehen. Die Arbeiten wurden von der Gemeinde durchgeführt.

Die neue Dorfhausstraße in Ried ist nun fertiggestellt und erstrahlt in einem kräftigen Gelb. Die Straße wurde neu asphaltiert und mit einem gelben Farbton versehen. Die Arbeiten wurden von der Gemeinde durchgeführt.

Die neue Dorfhausstraße in Ried ist nun fertiggestellt und erstrahlt in einem kräftigen Gelb. Die Straße wurde neu asphaltiert und mit einem gelben Farbton versehen. Die Arbeiten wurden von der Gemeinde durchgeführt.



Die Vorstandschaftsmitglieder für die anstehende Dorferneuerung in Schillwitzried.



**Herausgeber**

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

© Juli, 2010

Infanteriestr. 1, 80797 München

[www.landentwicklung-oberbayern.de](http://www.landentwicklung-oberbayern.de)

**Druck und Layout**

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

**Redaktion**

Teilnehmergemeinschaft Schillwitzried

**Text**

Simon Helfer

Josef Schillinger

**Bilder**

Thomas Felbermair

Johann Höckmeier

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

